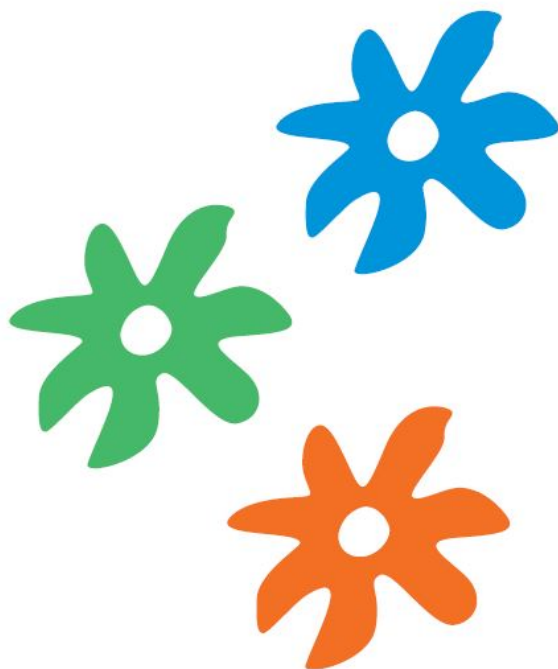


# FIRINO

Kinderkrippen

St. Gallen Centrum St. Gallen Ost St. Gallen West



**22. Jahresbericht 2013**

## Inhalt

Jahresbericht 2013 der Präsidentin.....	2
Trägerschaft und Geschäftsleitung .....	4
Mitglieder und Spenden.....	5
Jahresrechnung 2013 .....	6
Beiträge der Stadt St. Gallen .....	6
Beiträge des Bundes .....	6
Firmenplätze Ostschweizer Kinderspital St. Gallen.....	6
Belegung 2013.....	6
Konsolidierte Bilanz per 31.12.2013 .....	7
Kommentar zur Jahresrechnung .....	7
Konsolidierte Jahresrechnung per 31.12.2013 .....	8
Jahresberichte der Krippenleiterinnen.....	9
Fiorino St. Gallen West.....	9
Personelles 2014 Fiorino St. Gallen West .....	11
Fiorino St. Gallen Centrum.....	12
Personelles 2014 Fiorino St. Gallen Centrum.....	14
Fiorino St. Gallen Ost .....	15
Personelles 2014 Fiorino St. Gallen Ost .....	18
Krippenmanagement.....	19
Kochen, Basteln & Spielen.....	20
Lustiger Kochspass mit und für Kinder - Nudel Muffins .....	20
Bastelkiste / Schlüsselanhänger aus Schrumpffolie basteln .....	21
Montessori-Spiel .....	22
Was noch zu sagen wäre: .....	23

## Jahresbericht 2013 der Präsidentin

Liebe Eltern, Vereinsmitglieder, Gönnerinnen und Spender, liebe Gäste  
Liebe Kolleginnen und Kollegen

Nach einem Winter, der gar keiner war, haben wir in einen Frühling gestartet, der fast schon ein Sommer ist. Das Wetter ist mehrheitlich traumhaft und meine Kinder haben mich schon gefragt, ob wir schon bald in die „Badi“ könnten.

Diesmal ist es wirklich so, dass ich gar nicht weiss, wo ich beginnen soll. Das Jahr 2013 hat es so richtig in sich gehabt und es ist ganz viel im Fiorino geschehen, wovon ich Ihnen hier berichten möchte.

Wir haben uns 2013 noch weiter vergrössert und zwar nicht nur ein bisschen, sondern so richtig. Aber alles der Reihe nach. Nach einem gelungenen Start ins 2013 mit unserem bewährten Team, haben wir uns im Vorstand zusammen mit unserer Krippenleiterin Regula Gerlach bei einem Strategieworkshop entschlossen, dass wir das gut funktionierende Chinderhus Fiorino St. Gallen Bruggen erweitern möchten, um noch besser für die Zukunft gerüstet zu sein.

Der Zufall kam uns entgegen. Im Osten und im Centrum der Stadt St. Gallen befanden sich zwei Kinderkrippen kurz vor der Schliessung. Die Betriebsbewilligungen wurden nicht verlängert und vom Kanton wurde nach einer Lösung gesucht. Wir haben uns diese Übernahme gut überlegt und sind zum Entschluss gekommen, dass wir diese Krippen übernehmen möchten. Alle Stellen für das gesamte Personal an beiden Standorten konnten erhalten bleiben und ebenso konnten die Eltern ihre Kinder im gewohnten Umfeld weiter betreuen lassen.

Nach viel Vorarbeit war es am 1. August so weit, dass die neuen Standorte offiziell als Fiorino St. Gallen Centrum und Fiorino St. Gallen Ost auftraten. Bei einem gemeinsamen Teamevent mit einem feinen Znacht haben wir einen ersten Schritt gemacht, um uns ein bisschen besser kennenzulernen.

Zu Beginn waren die beiden neuen Krippen noch sehr tief belegt. Im Osten waren wir nur gerade zu 52% belegt und im Centrum etwa zu 48%. Dies aus dem einfachen Grund, dass die Betreuungsverträge aufgrund der angekündigten Schliessung teilweise aufgelöst wurden. Ebenso konnten keine neuen Kinder aufgenommen werden. Die Situation war für alle Beteiligten nicht

einfach. Nun sind wir aber wieder auf sehr gutem Weg. Im Fiorino Ost und West sind wir bereits zu 100% ausgelastet. Nur im Fiorino Centrum hat es einige wenige Plätze frei. Wenn Sie also jemanden wissen, der noch einen Krippenplatz sucht, empfehlen Sie uns. Wir freuen uns sehr. Für uns ist die gute Belegung eine riesige Erleichterung, ist diese doch für die finanzielle Sicherheit der Krippen notwendig.

Im Winter fand das erste Mal gemeinsam ein Event statt: Unsere Waldweihnacht. An dieser Stelle möchte ich Allen, die mit viel Arbeit, Mühe, Geschick und Freude diesen Anlass geplant und organisiert haben, danken. Es war sicherlich nicht einfach, den vielen unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden.

Gemeinsam, aber auch jeder Einzelne, arbeiten wir an dem Ziel, für die Kinder eine Umgebung zu gestalten, in welcher sie entdecken, lernen, sich entwickeln und sich wohlfühlen können und ein Angebot zu schaffen, welches auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt ist.

Liebe Mitarbeitende, nur mit engagierten und verantwortungsvollen Mitarbeitenden, die sich weiterentwickeln und mitgestalten ist dies möglich und ich danke euch Allen von Herzen für den tollen Job, den Ihr tagtäglich an vorderster Front macht. Ohne Euch hätte ich weder die Möglichkeit mit so viel Freude zurück, noch mit so viel Zuversicht vorwärts zu blicken.

Liebe Eltern, Gönnerinnen, Spender, liebe Kolleginnen und Kollegen, ich freue mich darauf, Ihnen auch in den kommenden Jahren viele spannende Entwicklungen und Neuigkeiten aus den Fiorino Kinderkrippen zu berichten.



Herzlichst

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of a large loop and several smaller strokes.

Jasmin - Carmen Filiz  
Präsidentin

Buechen, 10. April 2014

## Trägerschaft und Geschäftsleitung

Der Vorstand der Fiorino Kinderkrippen setzte sich per 31. Dezember 2013 aus folgenden Personen zusammen:

Jasmin - Carmen Filiz	Präsidentin
Jacques Hefti	Vizepräsident / Ressort Finanzen
Iris Dal Molin	Elternvertretung / Ressort Personal

Die Geschäftsleitung der Fiorino Kinderkrippen setzte sich per 31. Dezember 2013 aus folgenden Personen zusammen:

Stefanie Zinsli	Krippenleiterin Fiorino St. Gallen Centrum
Beatrice Locher	Krippenleiterin Fiorino St. Gallen Ost
Regula Gerlach - Stamm	Krippenleiterin Fiorino St. Gallen West

Die Administration und Buchführung wurde neu durch Alice Bissegger übernommen.

## Mitglieder und Spenden

Per 31. Dezember 2013 zählten 123 Einzelpersonen und Paare - die Eltern unserer Kinder - zu den Mitgliedern des Trägervereins.

Nachstehende Firmen sind als Firmenmitglieder oder als Gönner ebenfalls Mitglieder des Trägervereins:

- Bäckerei Frei, St. Gallen
- Metzgerei Bechinger, St. Gallen
- Jacques Hefti, Abtwil

Die EMPA St. Gallen, hat die Fiorino Kinderkrippen auch 2013 wieder mit CHF 6'000.- unterstützt.

Die Ortsbürgergemeinde Straubenzell hat das Fiorino St. Gallen West mit einer Spende für den Ausbau des Gartenspielplatzes von CHF 5'000.- unterstützt.

Folgende Einzelpersonen oder Firmen haben uns 2013 mit einer Spende bedacht:

- Familie Ammann, St. Gallen
- ASA Service AG, St. Gallen
- Weitere Spender wollen nicht namentlich genannt werden

Georg Bruggman stand uns auch im 2013 als „Mann für alle Fälle“ im Fiorino St. Gallen West immer wieder zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns sehr über die Spenden und Zuwendungen und danken an dieser Stelle ganz herzlich für die ideelle und materielle Unterstützung.

## Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung schliesst per Ende 2013 wiederum positiv mit einem Reingewinn von CHF 3'565.90 ab. Zusätzlich konnten erhebliche Rückstellungen und Abschreibungen getätigt werden. Der Mitarbeiterbestand lag per Ende 2013 bei insgesamt 35 Personen, resp. 29.2 Vollzeitäquivalenten. Damit hat sich das Fiorino mittlerweile zu einem veritablen KMU entwickelt. Das nachhaltige Wirtschaften der letzten Jahre hat sich gelohnt, so konnten wir doch die Übernahme der beiden Krippenstandorte Fiorino St. Gallen Centrum und Fiorino St. Gallen Ost aus eigenen Mitteln finanzieren.

### Beiträge der Stadt St. Gallen

Aufgrund der Leistungsvereinbarung mit der Stadt St. Gallen haben wir für das Betriebsjahr 2013 Beiträge der Stadt St. Gallen von insgesamt CHF 611'545.70 erhalten.

### Beiträge des Bundes

Der Angebotsausbau im Fiorino St. Gallen West wurde im Betriebsjahr 2013 durch Beiträge des Bundes für Anschubfinanzierung von insgesamt CHF 25'335.47 unterstützt.

### Firmenplätze Ostschweizer Kinderspital St. Gallen

Mit dem Ostschweizer Kinderspital besteht eine Firmenpartnerschaft über drei Betreuungsplätze für Mitarbeitende des Kinderspitals.

### Belegung 2013

An den beiden neuen Standorten Centrum und Ost starteten wir per 1. August 2013 mit einer sehr tiefen Belegung von nur rund 50%, konnten diese aber kontinuierlich steigern. Der Westen ist nach der letztjährigen Aufbau-Phase wieder sehr konstant an der 100% Grenze. Mit unseren insgesamt 74 Vollzeitplätzen konnten wir im 2013 total 125 Kinder betreuen.

Standort	Plätze	Betreute Kinder	Belegung
Fiorino St. Gallen Centrum	28	51	60.4%
Fiorino St. Gallen Ost	12	22	74.5%
Fiorino St. Gallen West	34	52	99.6%
Gesamt	74	125	80.7%

## Konsolidierte Bilanz per 31.12.2013

Konto-Nr.	Beschreibung	Saldo
<b>Aktiv</b>		
	<b>1 Aktiven</b>	<b>837'415.40</b>
100	Flüssige Mittel und Wertschriften	214'181.20
110	Forderungen	26'513.40
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	6'720.80
150	Mobile Sachanlagen	50'000.00
160	Liegenschaften	540'000.00
		<u>837'415.40</u>
<b>Passiv</b>		
	<b>2 Passiven</b>	<b>833'849.50</b>
200	Kurzfristige Verbindlichkeiten	52'693.65
210	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	32'536.83
230	Passive Rechnungsabgrenzung	42'662.55
240	Langfristige Verbindlichkeiten	512'500.00
280	Kapital	193'456.47
		<u>833'849.50</u>
	<b>Gewinn</b>	<u>3'565.90</u>

### Kommentar zur Jahresrechnung

Durch die Übernahme des Fiorino St. Gallen Centrum und Ost wird die Jahresrechnung und die Bilanz der Fiorino Kinderkrippen 2013 erstmals konsolidiert dargestellt. Trotz sehr tiefer Belegung der beiden neuen Standorte zum Übernahmzeitpunkt im August 2013, konnte durch eine rigide Kostenkontrolle und die zügige Erhöhung der Belegung ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Insgesamt ist das Ergebnis sehr erfreulich, konnten doch neben einem Reingewinn von CHF 3'565.90, auch dieses Jahr wieder Rückstellungen für die Renovation und Abschreibung der Liegenschaft Fiorino St. Gallen West in der Höhe von insgesamt CHF 55'000.00 und eine Zuweisung an die Gewinnausgleichsreserve in der Höhe von CHF 20'000.00 vorgenommen werden. Zudem konnten die Übernahmekosten der beiden neuen Krippenstandorte im Jahr 2013 bereits um CHF 36'420.00, resp. mehr als ein Drittel, abgeschrieben werden.



## Konsolidierte Jahresrechnung per 31.12.2013

Konto-Nr.	Beschreibung	Saldo
<b>Aufwand</b>		
<b>4</b>	<b>Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen</b>	<b>76'222.10</b>
400	Materialaufwand	76'222.10
<b>5</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>847'212.33</b>
500	Personalaufwand	722'042.65
570	Sozialversicherungen	111'968.50
580	Übriger Personalaufwand	13'201.18
<b>6</b>	<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>216'606.61</b>
600	Mietzinsen	43'074.90
610	Unterhalt, Reparaturen, Ersatzaufwand	14'481.95
620	Unterhalt Geräte und Ausseneinrichtungen	1'558.55
630	Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	1'526.60
640	Energie-, Entsorgungs-, und Reinigungsaufwand	11'936.95
650	Verwaltungs- und Informatikaufwand	42'595.80
660	Werbeaufwand	1'126.26
670	Übriger Aufwand	10.25
680	Finanzerfolg	-2'734.15
690	Abschreibungen	36'420.45
750	Liegenschaften	66'609.05
<b>8</b>	<b>Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>164.60</b>
820	Erfolg betriebsfremde Unternehmensteile	164.60
		<b><u>1'140'205.64</u></b>
<b>Ertrag</b>		
<b>3</b>	<b>Betriebsertrag aus Leistung</b>	<b>1'143'771.54</b>
340	Dienstleistungsertrag Eltern	494'744.30
3400	Elternbeiträge subv. Plätze Stadt SG	348'168.30
3401	Elternbeiträge subv. Plätze Kinderspital	6'112.25
3410	Elternbeiträge nicht subventionierte Plätze	150'286.15
3430	Elternbeiträge Veranstaltungen/Sonderwochen	1'760.00
3440	Anmeldegebühren	4'650.00
3490	Debitorenverlust	-16'232.40
350	Dienstleistungsertrag Stadt SG und Partner	592'200.92
3500	Beiträge Stadt SG	590'974.87
3501	Beiträge Kinderspital	1'226.05
360	Übriger Ertrag	45'922.92
3600	Übriger Betriebsertrag	16.62
3610	Abrechnung Stadt SG	20'570.83
3620	Bundessubventionen	25'335.47
370	Eigenleistungen und Eigenverbrauch	10'903.40
		<b><u>1'143'771.54</u></b>
<b>Erfolgsrechnung</b>		<b><u>3'565.90</u></b>

## Jahresberichte der Krippenleiterinnen

### Fiorino St. Gallen West



Für mich stand das Jahr 2013 im Zeichen der Veränderung. Ich bin ehrlich gesagt kein Mensch, der Veränderungen gern hat. Und dennoch bin ich mir bewusst das Veränderungen dazu gehören, auch wenn dies heissen soll, etwas geliebtes, vertrautes aufzugeben und sich mit neuem, ungewohntem auseinanderzusetzen, kennen zu

lernen, zu arrangieren und vielleicht sogar gern zu haben...

Die erste Veränderung war, dass ich nach meiner Mutterschaftszeit wieder mit dem arbeiten anfang. Es war wirklich nicht einfach, die kleine Maus in der Kita zu lassen, obwohl ich wusste, dass sie die beste Betreuung genoss, die ich mir wünschen konnte. Schnell merkte ich jedoch, dass die Arbeit im Fiorino mir immer noch grossen Spass machte und mir einen sehr befriedigenden Ausgleich zum Mami sein verschaffte.

Die nächste Veränderung war, dass ich nicht mehr 100% anwesend, und nicht mehr so oft auf der Gruppe war. Es galt, sich neu zu formieren, Kompetenzen zu überdenken und zu delegieren (war bis anhin auch nicht gerade meine Stärke). Beziehungen zu den Kindern aufzubauen war und ist mit meinen 10% Gruppenpräsenz sehr schwierig und kaum zu realisieren. Eine Wohltat für den Beziehungsaufbau war das Lager im Juli in Neukirch-Egnach. Unter dem Motto „Häxelager“ verbrachten wir wunderschöne, teilweise sehr nasse Stunden mit den Kindern. Die Atmosphäre im Lager war friedlich, freudig, spannend, verhext, beschwingt, ausgeglichen, wild, ruhig, einfach einzigartig. Was mich immer wieder aufs Neue fasziniert ist der Zusammenhalt, die Fantasie, Begeisterungsfähigkeit und Selbständigkeit der Kinder. So kleine Wesen leisten so grossartiges. Die Leistung von den anwesenden Teammitgliedern ist auch erwähnenswert. Drei Tage lang, in der Fantasiewelt der Kinder leben, mit wenig Schlaf, und viel Lärm auskommen, und die eigenen Bedürfnisse ganz weit hinten anstellen. Auch das ist das Lager, das jedes Jahr anstrengend aber unglaublich bereichernd ist.

Die wahrscheinlich wesentlichste Veränderung war das Hinzukommen der zwei neuen Fiorino Standorte. Die Auswirkungen waren auch im Kleinen spürbar. Änderungen, Veränderungen, welche für die Mitarbeiterinnen und für mich nicht immer nachvollziehbar waren. Teilweise sind die Änderungen und Veränderungen bereits verdaut, angenommen und auch schon liebgewonnen, teilweise ist der Prozess noch in vollem Gange und teilweise stehen die Veränderungen noch im Raum.

Veränderungen sind jeweils auch zu erkennen, wenn man Fotos der Kinder vom Januar, mit denen vom Dezember vergleicht. Wo bei uns Erwachsenen vielleicht die eine oder andere Falte mehr sichtbar ist, sind bei den Kindern riesige Entwicklungsschübe zu erkennen. Mit Fotos, versuchen wir Eindrücke, Entwicklungsschritte aber auch alltägliche Situationen festzuhalten. Um den Eltern einen Einblick in die Fiorino Welt zu ermöglichen, werden jeweils etwa 1000 Fotos zwei Mal jährlich auf DVD gebrannt, und den Eltern zu einem Freundschaftspreis abgegeben.

So, genug der Veränderungen. Lassen Sie mich einen kurzen Blick in die Zukunft wagen. Auch im 2014 haben wir wieder einiges geplant. Ende Mai wollen wir mit einem Multi-Kulti Fest den Eltern die Möglichkeit geben sich gegenseitig ein wenig besser kennen zu lernen, und einen kleinen Einblick in die kulinarische Vielfalt der verschiedenen Nationalitäten zu erkosten.

Die Planung für das Lager in Neukirch-Egnach im Juli hat bereits begonnen, und die Vorfreude macht sich auch schon durch ein leichtes Kribbeln bemerkbar. Das Thema steht auch schon fest, wird aber erst mit den Einladungen verraten.

Im Herbst laden wir zum Elternabend ein, bei dem die Eltern das Adventsgeschenk für ihre Kinder basteln dürfen. Eine Neuauflage von „En Tag bi üs“ wird ebenfalls präsentiert werden. „En Tag bi üs 2.0“ zeigt einen ganz normalen Fiorino Tag in einem etwa halbstündigen Film. Die Filmaufnahmen starten in Kürze...

Die letzten Zeilen sind für das Team bestimmt. Unermüdlich und mit gigantischem Einsatz, mit Liebe und Geduld, mit Freude und mit Herzlichkeit meistert ihr bravurös jeden Tag. Ich habe grossen Respekt vor eurer Arbeit. Tausend Mal Danke!

Regula Gerlach-Stamm  
Krippenleiterin Fiorino St. Gallen West

## Personelles 2014 Fiorino St. Gallen West

Der Monat Juli bringt jeweils personelle Veränderungen mit sich. Die Lernenden Tamara Riedener und Petra Egli werden Ende Juli Ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kinderbereich beenden. Das Praktikum von Muriel Wymann und Marion Zeller endet ebenfalls Ende Juli. Zumindest Petra wird uns aber noch bis Ende Jahr erhalten bleiben. Ich werde im Juli ein weiteres Mal Mama, und werde bis Ende Jahr in die Mutterschaftszeit gehen. Meine Vertretung wird Janine Burkhardt machen. Die Tage, welche Janine im Büro sein wird, werden von Petra Egli abgedeckt.

So setzt sich das Team Fiorino St. Gallen West ab August 2014 zusammen:

Krippenleitung: Regula Gerlach-Stamm 70%

### Gruppe Hüpfert

Gruppenleiterin: Janine Burkhardt 100%  
Miterzieherin: Petra Egli 60%  
Miterzieherin: Franziska Natalie Jetter 80%  
FaBe i.A. 3. Lehrjahr: Sara Letnansky 80%

### Gruppe Fäger

Gruppenleiterin: Miriam Hanimann 100%  
FaBe i.A. 3. Lehrjahr: Andrina Enzler 80%  
FaBe i.A. 2. Lehrjahr: Edite Moreira 60%  
Zivildienstleistende(r): vakant

### Gruppe Balloni

Gruppenleiterin: Ramona Ruckstuhl 100%  
FaBe i.A. 1. Lehrjahr: Angela Vogel 60%  
FaBe i.A. 2. Lehrjahr: Nathalie Metzger 80%  
Praktikant: Imran Prsic 100%

Miterzieherin: Luzia Bäggli-Reifler 40%  
Miterzieherin: Caroline Kägi 80%  
Miterzieherin /  
Springerin: Sonja Zähler 50%

Kochteam: Paul Girsberger und Monika Riedener

## Fiorino St. Gallen Centrum



Oh je, oh je... wie war das Jahr 2013 turbulent. Im Frühling bekamen wir auf einmal die erschütternde Information, dass unsere Kiuna verkauft wird. Es kamen Ängste auf, die Eltern bangten um ihre Betreuungsplätze und das Personal um die Arbeitsstellen.

Die Ereignisse überschlugen sich. Doch zum Glück hat sich das Blatt kurz vor dem Ende gewendet und der Vorstand des Fiorino nahm sich unseres Schicksals an und war bereit, unseren Betrieb mit allen Mitarbeitenden und bestehenden Betreuungsverträgen kurzfristig zu übernehmen. Damit konnte ein nahtloser Wechsel der Trägerschaft gewährleistet werden. Ebenso wurden dadurch alle Betreuungsplätze und Arbeitsstellen gesichert. Ab August 2013 durften wir uns dann Fiorino St. Gallen Centrum nennen.

Hiermit möchte ich mich im Namen unseres ganzen Teams, noch mal herzlich beim ganzen Fiorino Vorstand für sein grosses Engagement bedanken. Ohne euch wären wir ganz bestimmt nicht an dem Punkt, an dem wir uns nun befinden. Deshalb noch einmal ein riesengrosses Dankeschön an Jasmin Filiz, Jacques Hefti und Iris Dal Molin, die alles möglich gemacht haben! Ich möchte mich aber auch bei meinem starken Team bedanken. Ohne euren Zusammenhalt hätten wir diese Zeit bestimmt nicht so gut überstanden. Ich bin froh, Euch alle an Bord zu haben. Ihr habt stets dafür gesorgt, dass sich die Kinder trotz der Situation immer geborgen gefühlt haben und habt den Krippenalltag kompetent weitergeführt.



Nach der turbulenten Zeit im Sommer hat sich die schwierige Situation zunehmend gelegt. Wir durften wieder neue Kinder aufnehmen und die Kindergruppen füllen.

Im Oktober 2013 übernahm dann Federica Vincenti die Leitung, da ich Anfang November mein zweites Kind erwartete.

Unser Langbrüter mit dem Namen

Miro Jasha, kam dann doch erst Ende November wohlauf und gesund zur Welt. Ich konnte mit dem Gedanken, dass Federica mich vertritt, ruhig und mit gutem Gewissen meinen Mutterschaftsurlaub antreten und meine Kinder geniessen. Ich wusste, dass Federica ihr Bestes gibt und mich mit allem was sie kann vertritt. Ein grosses Dankeschön auch an Dich, das ich die kostbare Zeit mit meinem Neugeborenen und meiner grösseren Tochter beruhigt erleben durfte.

Nun können wir positiv auf das nächste Jahr blicken. Wir durften die Kindergruppen umstrukturieren. Jetzt sind es drei altersgemischte Gruppen, eine mit zwölf und zwei mit dreizehn Betreuungsplätzen. Das heisst, wir haben insgesamt Betreuungsplätze gewonnen und der Höchstattarif ist Dank des Modellwechsels gesunken. Das Allerbeste ist natürlich, dass die Stadt St. Gallen uns mehr subventionierte Plätze zugesprochen hat.

Persönlich muss ich sagen, trotz der grossen Veränderungen des letzten Jahres, und den daraus entstehenden Herausforderungen, wendete sich alles zum Guten. Ich fühle mich im neuen Verein sehr wohl und ernst genommen. Durch die schwierigen Situationen durfte ich neue Erfahrungen sammeln, und mich somit auch weiterentwickeln.

Jetzt freue ich mich riesig auf ein neues, spannendes, lustiges, und hoffentlich ruhigeres Jahr mit dem Vorstand, meinem starken Team, den Kindern und den Eltern.

Stefanie Zinsli  
Krippenleiterin Fiorino St. Gallen Centrum

## Personelles 2014 Fiorino St. Gallen Centrum

Ende Juli heisst es wieder Abschied nehmen und Andere willkommen zu heissen.

Denise Zink und Annika Walser beenden ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung Kind und das Praktikum von Katharina Winteler geht zu Ende. Wir wünschen allen Dreien von Herzen alles Gute und bedanken uns für ihren tatkräftigen, tollen und vor allem herzlichen Einsatz.

So setzt sich das Team Fiorino St. Gallen Centrum ab August 2014 zusammen:

Krippenleitung: Stefanie Zinsli 80%

### **Gruppe Sunnästrahl**

Gruppenleiterin: Fabienne Gübeli 100%  
FaBe i.A. 3. Lehrjahr: Alexandra Kohlbrenner 80%  
Praktikant: Andy Hüttenmoser 100%

### **Gruppe Rägäbogä**

Gruppenleiterin: Federica Vincenti 100%  
FaBe i.A. 3. Lehrjahr: Matthias Nüesch 80%  
Praktikantin: Sasa Suvacarov 100%

### **Gruppe Rägätröpfli**

Gruppenleiter: Eric Hüttenmoser 100%  
FaBe i.A. 2. Lehrjahr: Luzia Kocher 60%  
FaBe i.A. 1. Lehrjahr: Natalie Friedrich 60%

Miterzieherin: Barbara Müller 40%  
Miterzieherin: Cindy Patalas 60%  
PraktikantIn: vakant

## Fiorino St. Gallen Ost



Im Frühling wurde gemunkelt, dass unser Standort vielleicht geschlossen werden muss. Dies löste bei den Eltern und beim Personal grosses Entsetzen aus.

Es waren viele Fragen offen, die niemand so richtig beantworten konnte. Die Kinder merkten davon nicht viel und kamen weiterhin gerne zu uns. Die Eltern vertrauten dem

Mayavo Team voll und ganz und standen jederzeit hinter unseren Entscheidungen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Im Frühsommer kam dann der erlösende Tag, an dem das Mayavo von den Fiorino Kinderkrippen übernommen wurde. Darüber waren die Eltern und auch das Team sehr froh. Das Mayavo wurde zu Fiorino St. Gallen Ost und zur Namensänderung kamen auch neue Mitarbeiter hinzu. Beatrice Locher, die bisherige Krippenleiterin, blieb und wurde Krippenleiterin des Fiorino St. Gallen Ost. Neu dazu kamen Désirée Buck als Miterzieherin und Elvira Zogg sowie Sarina Zöllig als Praktikantinnen. Die neuen Teammitglieder haben sich sehr schnell und gut bei uns eingelebt.

Da lange nicht klar war, ob die Kita offen bleibt, hatten wir im Sommer eine sehr niedrige Belegung von nur noch 52%. Diese besserte sich mit grossem Einsatz aller Beteiligten zum Glück rasch wieder und beträgt bis zu 95%.

Wir freuen uns darauf, nach Erhalt der Baubewilligung endlich unser Waldsofa bauen zu können. Gerne werden wir die Eltern dafür um Mithilfe bitten. Dort können wir dann schöne und erlebnisreiche Stunden mit den Kindern verbringen.

### **Kinder auf dem Weg zu Selbstvertrauen und Selbstständigkeit**

Ein wichtiges Ziel in der Betreuungsarbeit besteht in der Begleitung und Unterstützung unserer Kinder zur Selbstständigkeit. Schliesslich werden sie eines Tages für sich alleine die Verantwortung übernehmen.

Für unsere tägliche Arbeit bedeutet dies, dass wir den Kindern immer wieder neue Erfahrungsräume eröffnen, in denen sie sich und ihr Können er-



proben und beweisen, neue Aufgaben und Herausforderungen annehmen und so ihre Fähigkeiten üben, festigen und weiterentwickeln können. Die dabei erfahrenen Grenzen können zu neuem Lernen motivieren. Durch eigene Erfahrungen und durch die selbstständige und produktive Bewältigung von Aufgaben, entwickeln Kinder ihre eigenständigen Persönlichkeiten.

Hier ein paar Tipps für den Alltag zur Anregung der Selbstständigkeit:

Das Kind loben und positive Eigenschaften benennen:

- Lob ist Belohnung und Motivation zugleich. Regelmässiges Ansprechen positiver Eigenschaften hilft, das Selbstvertrauen zu steigern. Wie zum Beispiel: Toll Jonas, dass Du von alleine aufräumt hast!

Mit dem Kind reden:

- Bei jeder Gelegenheit mit den Kindern reden: beim Wickeln, beim Aufräumen, beim Einkaufen, beim Spielen. Auch die typischen Warum-Fragen sind wichtig für das Lernen. Wie zum Beispiel: Warum ist der Himmel blau? Was denkst du, warum der Himmel blau ist?

Das Kind in tägliche Haushaltsarbeiten miteinbeziehen:

- Kinder lieben es, bei kleinen Aufgaben wie Tisch decken oder Blumen giessen mitzuhelfen. Mit der Zeit können sie auch feste „Ämtli“ übernehmen.

Das Kind zur Selbstständigkeit ermutigen:

- Das Kind darf selbst den Bauarbeiter fragen, was er macht, oder darf selbst seine Spielzeuge bezahlen.

Das Kind stolz machen:

- Beispielsweise Bilder, Basteleien und andere Werke von den Kindern aufhängen, das macht die Kinder stolz.

Es ist ein langer Lernprozess mit unzähligen kleinen Schritten. Dieser hat bereits begonnen, wenn das Kind zum ersten Mal bewusst das Wort „Ich“ benutzt und sich als eigene Persönlichkeit wahrnimmt. Vertrauen und „etwas zutrauen“ sind deshalb zentrale Elemente in der Entwicklung zur Selbstständigkeit.

Beatrice Locher

Krippenleiterin Fiorino St. Gallen Ost

## Personelles 2014 Fiorino St. Gallen Ost

Philipp Bärlocher beendete sein Praktikum ordnungsgemäss Ende Juli 2013  
Patrizia Krohn beendete ihr Praktikum bei uns und begann Anfang August 2013 im TripTrap ein weiteres Praktikum mit anschliessender Ausbildung.  
Selina Hirsch suchte sich eine neue Herausforderung, sie verliess unser Team Ende Juni 2013.

Beatrice Locher ist weiterhin Krippenleiterin im Fiorino St. Gallen Ost. Das Team wurde durch Désirée Buck, Miterzieherin mit 70%, verstärkt. Sarina Zöllig und Elvira Zogg starteten am 1. August ihr Praktikumsjahr. Daniela Kobler beendet ihr Anstellungsverhältnis auf Ende Juli 2014, da sie als Sozialpädagogin arbeiten möchte. Elvira Zogg suchte nach ihrem Praktikum erfolgreich eine neue Herausforderung im Bereich Raumpflege. Désirée Buck besucht ab April 2014 die BKE Ausbildungsschule und wird dann gemeinsam mit Beatrice Locher die Ausbildung von Sarina Zöllig übernehmen. Im August 2014 wird Sarina Zöllig nach einem erfolgreichen Praktikum bei uns in die Lehre starten.

So setzt sich das Team Fiorino St. Gallen Ost ab August 2014 zusammen:

Krippenleiterin:	Beatrice Locher 100%
Miterzieherin:	Désirée Buck 80%
FaBeK 1. Lehrjahr:	Sarina Zöllig 60%
Praktikantin:	Andrea Meier 100%
Miterzieherin / Springerin:	Florence Klein 40%
Lehrfrau BKE:	vakant



## Kochen, Basteln & Spielen

### Lustiger Kochspass mit und für Kinder - Nudel Muffins

Zutaten:

- 140g Hörnchennudeln
- 100g TK-Erbesen
- 2 EL Öl
- 2 Frühlingszwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 100g Champignons
- 50g gekochten Schinken
- 2 Eier
- 140ml Sahne
- 60g geriebenen Emmentaler

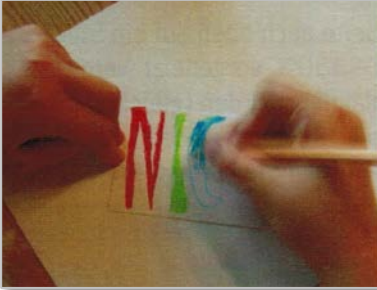


1. 140g Hörnchen in Salzwasser bissfest garen. 100g TK-Erbesen 3 Minuten vor Ende der Garzeit zu den Nudeln geben. Inzwischen 2 EL Öl erhitzen und 2 gehackte Frühlingszwiebeln, 1 gehackte Knoblauchzehe und 100g fein gehackte Champignons darin andünsten.
2. 50g gekochten Schinken würfeln und mit den abgossenen Nudeln und Erbsen unter die Pfannenmischung rühren. Mit Salz und Pfeffer würzen.
3. Den Backofen auf 170°C (Umluft 150°C) vorheizen. Die Nudelmasse in 8 gefettete und mit Paniermehl ausgestreute Mulden eines Muffinblechs verteilen. 2 Eier und 140ml Sahne verrühren und darübergeben. Mit 60g geriebenen Emmentaler bestreuen. Muffins ca. 30 Minuten backen

Viel Spass beim Kochen und geniessen!

## Bastelkiste / Schlüsselanhänger aus Schrumpffolie basteln

Transparente, schwarze oder weisse Schrumpffolie wählen  
(Schrumpffolie gibt's im Bastelgeschäft oder unter [www.pro-spiel.ch](http://www.pro-spiel.ch))



Folie bemalen und nach  
Belieben zuschneiden.

Folie mit dem Locher lo-  
chen, und im Ofen schrump-  
fen lassen.



Das Ergebnis sind  
wunderschöne  
Schlüsselanhänger  
in allen Variationen.

## Montessori-Spiel

Einleitung:

Dieses Spiel eignet sich bereits für die ganz Kleinen. Damit wird ihre Feinmotorik und die Hand-Augen Koordination spielerisch geübt.

Dieses Spiel lässt sich ganz einfach aus Knöpfen und einer Büchse mit Plastikdeckel selber herstellen.

Schneiden sie mit einem Cutter-Messer einen Schlitz in den Plastikdeckel, der Schlitz sollte gerade so gross sein, dass der grösste Knopf gerade noch so durchpasst.



Verwenden sie möglichst grosse und bunte Knöpfe.

Lassen sie ihr Kind wegen der Verschluckgefahr nie alleine spielen.



Wenden sie den Pinzettengriff an und zeigen sie ihrem Kind mehrmals wie es geht.

Die Knöpfe lassen sich ganz einfach aus der Büchse entfernen und schon kann ihr Kind wieder von vorne begin-

Wir wünschen Euch viel Spass bei der Umsetzung unserer Spielidee.

## Was noch zu sagen wäre:

Bea: „Ihr habt feine Pizza gemacht.“

Liam: „Mer händ alles gschnitte.“

Bea: „Ja, Peperoni, Schinken...“

Liam: „Jo, und Blueme!“

Betreuerin: „Ich han Schmäterling im Buch“

Paolo dazu: „Aber Schmäterling chamer doch gar nöd essä!“

Mendo meinte zu Regula, als ihre Schwangerschaft von anderen Kindern besprochen wurde: „I ha no dänkt, öb du eifach z'vil Zmittag gässe häsch, und dänn han i dänkt, dass es au da chönnti si.“

Lenny: „ich will au Haseflöckli!“  
Er meinte Haferflöckli.

Sonja war am Blumen pflanzen. Lenny:

„Wenn schlüpfed dini Blüemli?“

S: „Blüemli dönd nöd schlüpfe, sondern blüeh.“

L: „Aha, wenn blüetät den

Lenny wollte von Ramona wissen, wie ihr Opa heisst.

R: „Mein Opa heisst... Er lebt aber nicht mehr.“

L: „Warum?“

R: „Er ist gestorben, weil er schon sehr alt war“

L: „Dann musst du halt einen neuen kaufen...“

Lenny: „ooh, lueg en Frosch-Schnägg!“  
Gemeint war eine Ross-Schnecke.

Francesco und die anderen Kinder laufen vom KiGa ins Fiorino. Francesco trägt die Kappe und Winterjacke. Es ist jedoch sehr warm draussen.

Ramona: „Häsch nöd warm, zie doch dini Sache ab.“

Francesco: „Doch, mir ist so warm, auf mir könnte man glatt Spiegeleier braten.“

Elias schaut bei seinem Platz unter den Tisch und meint: „Isch voll de Puff underem Tisch, aber i glaub isch d Cheyenne gsi“

Erya: „Weisch mir händ kein Hund und kei Chatz dihei, dafür äs Baby“  
(Sie hat einen kleinen Bruder)

Pablo: „I verchleide mich a dä Fasnacht als Bodä, denn chönd d Chind über mi




# FIORINO

St. Gallen Centrum

---

Rorschacherstrasse 79 • 9000 St. Gallen • Krippenleitung: Stefanie Zinsli  
071 244 64 20 • [sg.centrum@fiorino.ch](mailto:sg.centrum@fiorino.ch)


# FIORINO

St. Gallen Ost

---

Espenmoosstrasse 10 • 9008 St. Gallen • Krippenleitung: Beatrice Locher  
071 244 14 39 • [sg.ost@fiorino.ch](mailto:sg.ost@fiorino.ch)


# FIORINO

St. Gallen West

---

Zürcher Strasse 193 • 9014 St. Gallen • Krippenleitung: Regula Gerlach-Stamm  
071 279 32 39 • [sg.west@fiorino.ch](mailto:sg.west@fiorino.ch)